

Presseinformation

Wien/Brüssel, 07.07.2021

Schmiedtbauer: Erste Gespräche mit Expertinnen zum Thema Gewalt an Frauen und zu möglichen Unterstützungsleistungen für Betroffene durch Green Care-Betriebe im ländlichen Raum

Expertinnen bestätigen in einer hochkarätigen Runde das Potenzial der sozialen Landwirtschaft

Jede fünfte Frau ist ab ihrem 15. Lebensjahr Gewalt ausgesetzt (Agentur der Europäischen Union für Grundrechte zu geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen 2014). Alleine in Wien wurden im Jahr 2020 mehr als 6.000 Beratungsgespräche in den Frauenberatungsstellen durchgeführt. Um die Frage nach möglichen Unterstützungsleistungen durch Green Care-Betriebe nach der akuten Interventionsphase zu diskutieren, lud der Vereinsobmann von *Green Care Österreich*, **KDir. Ing. Robert Fitzthum** gemeinsam mit **MdEP Simone Schmiedtbauer**, Abgeordnete zum Europäischen Parlament und Ideenbringerin **Astrid Kogler**, Bäuerin aus Gratwein-Strassengel am 29. Juni 2021 zu einem hochkarätig besetzten Runden Tisch in Wien. Dabei waren sich **DSAⁱⁿ Rosa Logar**, Verein Wiener Interventionsstelle gegen familiäre Gewalt, **Mag.^a Maria Rösslhuber**, Verein Österreichische Autonome Frauenhäuser und **Kludia Friebe**n, Österreichischer Frauenring einig, dass Green Care-Bauernhöfe interessante Kooperationspartner sein könnten, wenn es darum geht, Frauen und Kindern nach der akuten Krisensituation einen Ort der Entspannung und Erholung zu bieten. Auch die zwei Green Care-Bäuerinnen **Helga Sonnenschein-Swanton, MSc** (Senninghof) und **Doris Gilli, MSc** (therapie®), beide ausgebildete Psychotherapeutinnen, nahmen an der Diskussion teil und sahen darüber hinaus auch Möglichkeiten für spezifische Green Care-Angebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vielen Beratungsstellen in Österreich.

„Nach der Akutphase kann die Landwirtschaft über das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bei der Nachbetreuung und bei der Neuorientierung unterstützen und ein naturnahes Setting anbieten, in dem die betroffenen Frauen und Kinder wieder durchatmen und neue Kraft tanken können“, so Schmiedtbauer.

„Der Runde Tisch hat gezeigt, dass das Potenzial von Green Care-Betrieben als Kooperationspartner des Sozialbereichs groß ist. Bei diesem speziellen Thema braucht es besondere Sensibilität und Professionalität, die nicht nur durch eine enge Zusammenarbeit mit den Österreichischen Frauenberatungsstellen, sondern auch durch die sozialen und therapeutischen Grundberufe der potenziellen Green Care-Bäuerinnen und -Bauern gewährleistet werden muss“, betont Fitzthum.



© Green Care Österreich

Foto (v.l.): Astrid Kogler (Bäuerin Betrieb Forstbauer), DSAⁱⁿ Rosa Logar (Geschäftsführerin Verein Wiener Interventionsstelle gegen familiäre Gewalt), Mag.^a (FH) Nicole Prop (Geschäftsführerin Green Care Österreich), MdEP Simone Schmiedtbauer (Abgeordnete zum Europäischen Parlament), Helga Sonnenschein-Swanton, MSc (Bäuerin und Psychotherapeutin Senninghof), Klaudia Friebe (Vorsitzende Österreichischer Frauenring), Mag.^a Maria Rösslhuber (Geschäftsführerin Verein Österreichische Autonome Frauenhäuser), KDir. Ing. Robert Fitzthum (Obmann Green Care Österreich)

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Der Verein *Green Care Österreich* (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit den neun Landwirtschaftskammern Österreichs das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care- Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung (ELER) gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/ MGN sowie SPAR Österreichische Warenhandels-AG sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH



Kontakt bei Rückfragen zum Thema: Mag.^a (FH) Nicole Prop - Geschäftsführerin *Green Care Österreich*,
T +43 (0)1 5879528-28, M +43 (0)699/19235080, nicole.prop@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at,
www.fb.me/greencareoe

